

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS 19/20
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	09/19-01/20
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	Instituto Superior Tecnico	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung an der TU Dortmund erfolgte über die Koordination Internationales der Fakultät Maschinenbau. Neben Standarddokumenten wie Lebenslauf, Zeugnisse usw. war ein Motivationsschreiben anzufertigen. Nach der Annahme durch die TU musste ich mich auf der Online Plattform "Fenix" der Tecnico Lisboa anmelden. Hierzu gehört ebenfalls der Upload verschiedener Dokumente. Zudem sind die zu belegenden Kurse auszuwählen. Diese erscheinen später auf dem Learning Agreement der Tecnico welches vom International Office der TU Dortmund unterschrieben werden muss. Das Learning Agreement der Tecnico ist kein Ersatz für das der TU. Infos über die Kurse können über die Homepage der Tecnico herausgefunden werden. In der Regel sind die Informationen aber recht knapp und es gibt noch keine Hinweise zu den Vorlesungszeiten. Die Kurse können aber problemlos während der ersten 4 Wochen geändert werden. Es gibt genügend Unterstützung durch Studentenorganisationen an der Tecnico.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Neben der Erasmus Förderung habe ich keine weiteren Fördermittel erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Außer dem Personalausweis sind keine Dokumente nötig. Auch eine Anmeldung bei den portugisischen Behörden ist nicht erforderlich. Wer einen Ausflug ins nahegelegene Marokko plant sollte an einen Reisepass denken.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es gibt zwei verschiedene Sprachkurse die für Erasmusstudenten durch die Uni angeboten werden. Ein Kurs ist ein Intensivkurs, der ab Oktober 5x die Woche über 6 Wochen stattfindet. Der andere Kurs ist 2 mal die Woche von Oktober bis Ende Dezember. Beide Kurse finden Abends

statt (ca. 6 - 8 Uhr) und kosten knapp 80€. Eine Anmeldung ist erst nach Ankunft erforderlich.
Zudem gibt es zahlreiche private Sprachschulen an denen man individuelle Kurse belegen kann.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Siehe Abschnitt "Dokumente".

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Bereits vor der Anreise erhaltet ihr eine Mail über die ihr euch zur Orientation Week anmelden könnt. Auf jeden Fall machen! Die Orientation Week beinhaltet verschiedenste (Freizeit-)Aktivitäten und viele wichtige Informationen zu Ansprechpartnern, Studentenorganisationen und Koordinatoren. Definitiv hilfreich, da es am Anfang doch recht unübersichtlich wirkt.

Problem für alle Wirtschaftsingenieure: Unsere Kurse finden nicht auf dem in der Stadt gelegenen Hauptcampus in Alameda statt sondern am Taguspark. Einem gescheiterten Bauprojekt ausserhalb der Stadt, welches nicht über öffentliche Verkehrsmittel zugänglich ist. Daher fährt stündlich eine Shuttle-Bus vom Hauptcampus zum Taguspark was jedoch knapp 30 Minuten dauert. Im Nachmittagsverkehr können daraus auch gut und gerne 1,5 Stunden werden. Ich habe mir meine Kurse daher alle auf die gleichen Tage gelegt, sodass ich nur 3 Tage pro Woche in die Uni musste. Das Schöne am kleinen abgelegenen Campus ist, dass man die Industrial Engineering Studenten immer wieder sieht und sich daher schnell eine große "Familie" bildet. Alternativ gibt es auch Kurse aus anderen Master Studiengängen die wir wählen können (wie Design Thinking oder Innovation Management) die in Alameda stattfinden.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe die Professoren und Mitarbeiter alle als sehr bemüht und hilfbereit kennen gelernt. Allerdings ist vieles recht chaotisch und unorganisiert, was den Unterricht aber nicht schlechter macht. Man muss sich am Anfang nur daran gewöhnen, dass alles etwas entspannter zugeht. Viele Kurse erfordern einige Abgaben, Projekte oder Zwischenprüfungen unter dem Semester. Somit hat man immer etwas zu tun, dafür waren die Klausuren letztendlich aber sehr gut machbar. Alle Masterkurse werden auf Englisch gehalten und die meisten Portugiesen sprechen sehr gutes Englisch weshalb es sprachlich nie zu Problemen kam.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Das Wohnen in Lissabon ist nicht einfach und wird von Jahr zu Jahr teurer. Aufgrund der zahlreichen Unis und knapp 10 000 Austauschstudenten die jedes Jahr in die Stadt kommen ist die Nachfrage groß und Studenten sind für viele Vermieter eine gute Einnahmequelle. Es macht also Sinn sich frühzeitig um Wohnungen zu bemühen. Man sollte aber vorsichtig sein, da grundsätzlich alles vermietet wird was 4 Wände hat. Der Klassiker sind Zimmer ohne Fenster oder ohne Türe... Stories über dubiose Vermieter, seltsame Mitbewohner oder feuchte Wohnungen hört man fast von jedem, aber am Ende war es dann doch ganz schön. Bestenfalls verbringt man eh so viel Zeit wie möglich in der Stadt. Denkt zudem an ein paar warme Sachen. Im Winter kann es doch sehr kalt werden und die Wohnungen haben meist keine Heizung.

Es gibt zahlreiche Facebookgruppen in denen Wohnungen ausgeschrieben werden. Ich bin über Uniplaces fündig geworden. Die meisten meiner Freunde haben zwischen 350€ und 500€ monatlich gezahlt. Achtet am besten auf eine gute Anbindung an die Metro. Zudem habe ich von einigen gehört, die die ersten Nächte im Hostel verbracht haben um ein

Appartment vor Ort zu suchen. So bietet sich die Möglichkeit die Wohnungen vorab zu besichtigen und man bekommt auch günstigere Zimmer. Im Nachhinein eine gute Möglichkeit, mir war es damals jedoch zu unsicher.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Wohnungspreise sind wie erwähnt recht hoch. Ansonsten ist Portugal für uns aber ein vergleichsweise günstiges Land. Essen gehen, Getränke, Taxi, Mietwagen oder Friseur ist alles deutlich günstiger als in Deutschland. Ich bin mit knapp 1000€ pro Monat sehr gut klar gekommen. Darin enthalten waren auch zahlreiche Ausflüge und Reisen (Algarve, Acoren, Sevilla, Porto).

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsmittel welches ihr vermutlich täglich nutzen werdet ist die Metro. Als Einwohner bzw. Austauschstudent kann man die Berechtigung für ein Monatsticket beantragen. Für 30€ pro Monat lassen sich alle Verkehrsmittel in Lissabon nutzen, für insgesamt 40€ pro Monat sind auch alle Züge und Boote im Großraum Lissabon enthalten womit sich zahlreiche Strände und Sehenswürdigkeiten erreichen lassen. Ein echt gutes Angebot. Infos zum Ticket erhaltet ihr auch am ersten Tag der Orientation Week.

Zudem ist Uber/Bolt/Kapten sehr beliebt und günstig. Nachts habe ich meist für 3-5€ ein Uber genutzt. Zudem gibt es täglich Nachtbusse.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Wird alles während der Orientation Week geklärt. Eine Mitgliedschaft bei ELL (Erasmus Life Lisboa) und ESN kann ich empfehlen. Die helfen gerne weiter und organisieren viele Veranstaltungen. Am besten auch direkt in die Facebook Gruppe für das jeweilige Semester eintreten (auch ohne Mitgliedschaft möglich).

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Kurz und knapp: Lissabon bietet extrem viel! In der Stadt ist immer etwas los und für jeden was dabei. Geht einfach Raus und lasst euch überraschen. Man entdeckt immer etwas neues.

Insbesondere das Nachtleben ist einzigartig. Ab 11 Uhr erwachen die Strassen zum Leben und vor allem im Sommer ist im Bairro Alto (Kneipenviertel) kaum noch ein Durchkommen. Das große Bier liegt zwischen 1-2€ und mit anderen Getränken verhält es sich ähnlich. Es sind unglaublich viele Studenten unterwegs und neue Leute kennen lernen ist ein Leichtes. Die ELL / ESN Mitgliedschaft ermöglicht zudem täglich kostenlosen Eintritt in verschiedenen Clubs. Insbesondere am Anfang empfehle ich so viele Veranstaltungen wie möglich mitzunehmen.

Wer zudem Zeit hat und keine Klausuren mehr in Deutschland hat, dem kann ich empfehlen einige Tage eher anzureisen (vor allem im August/September für das Wintersemester). Es gibt bereits viele Veranstaltungen von ELL/ESN wie Walking Tours/ Partys/ Ausflüge.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Portugal lässt sich fast alles mit Kreditkarte bezahlen. Achtet auf ein ausreichend hohes Limit, da bei einem Mietwagen schonmal 1200€ Kautions fällig werden können.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)